



DINERTER ZYTIG



Inhalt

Impressum	2
Aus dem Gemeindehaus	3
Revision Nutzungsplanung	4
Energiestadt – Projekt Solar-Plus	5
Kehricht-/Wassergebühren	6
RPK, Primarschul-, Kirchenpflege	7
Überschwemmung Bosnien	9
Primarschule	
Radioprojekt	10
Oberstufe	
Seuzach	
Verabschiedung Lehrpersonen	12
Neue Lehrpersonen	14
Interessenwoche	15
Rickenbach	
Am Steuer Nie – Simulator	16
Kirche	
reformierte Kirche	
Waldgottesdienst	17
Neuzuzüger-Fest	18
Ausflug nach Konstanz	19
römisch-katholische Kirche	
Sommernachtsfest	20
Cafeteria Hereinspaziert	21
Kinder und Jugendliche	
Fiire mit de Chline	18
Kinderwoche, Mütter-/Väterberatung	22
30 Jahre RG Winterthur-Weinland	23
Bibliothek	
Auswahl Sommerbücher	24
Vereine	
Turnverein	
Munotcup Schaffhausen	27
Jugendsporttag Dinhard	28
1. August-Feier	30
Regionaltturnfest Ossingen	31
Ausflug des GVDT nach Hamburg	32
Gerter-Spiridonov – Konzert im Stopp	34
Frauengruppe – Aktivitäten	34
Zugetragen	
Der Lustmord an Anna Müller	35
Dies und das	
Hexenschuss – Sommertheater	36
Gymfit	37
Ricki-Fisch	38
Radio RWW 2013/2014	39
Samaritersammlung	40
Anschlagbrett	41
Abwesenheit Dr. Patti	42
Wanderdaten	42
Service	43
Agenda	44

*Liebe Leserinnen
und Leser!*

Eine Besonderheit in der deutschen Sprache ist die Zusammensetzung zweier Hauptwörter zu einem neuen Wort, welches nach deutscher Rechtschreibung zusammengeschrieben werden muss. So zum Beispiel

Sommerzeit: Die Uhrzeit wird um eine Stunde vorgestellt. Es sind aber auch die Monate zwischen dem Sommeranfang vom 21. Juni bis zum 23. Oktober.

Sommertheater: Im Herzen der Altstadt von Winterthur bietet das Theater schauspielerische Leckerbissen der leichten Muse. Der Besuch mit dem ProSenectute Team lohnt sich. Nicht nur das Theaterstück „Hexenschuss“ verspricht einen Genuss, interessant ist auch der Blick hinter die Kulissen in die seit 1865 bestehende Theaterkultur im Straussgarten.

Sommerferien: Damit sind vor allem die fünf Wochen Schulferien gemeint. Haben Sie einen Sommerurlaub geplant? Dann darf im Gepäck der Sommerschmöker aus der Bibliothek nicht fehlen.

Apropos Lesen: Wie geht es weiter in Sachen *Mörderhölzli*? Dieses Mal gibt Sandra Gatti eine Kostprobe aus ihrem Roman.

Was ist noch zu berichten? Ein strenges Programm absolvierten die Turnerinnen und Turner. Bilder zeugen von der umfangreichen Organisation und dem *Grossbetrieb* am Jugendsporttag. Wettkämpfe am Regionalen Turnfest in Ossingen wurden im Einzel- und Gruppenwettbewerb bestritten.

In den Beiträgen *Spendenaktion für die Philippinen* der Oberstufenschüler Seuzach, sowie im Aufruf zur Unterstützung in Bosnien, wird das unermessliche Leid der von Umweltkatastrophen hart getroffenen Menschen sichtbar. Auch die Sammlung des *Samaritersvereins Seuzach* ist Ihnen empfohlen.

Viel Sonnenschein, erlebnisreiche Sommerferien, gepaart mit etwas Musse – oder ganz einfach: einen schönen Sommer – wünscht Ihnen

L. Baumann

Liliana Baumann

Schöne Ferien – gute Fahrt

wünscht Ihnen das Redaktionsteam
der DinterterZytig.



REDAKTION

Liliana Baumann, 052 338 16 19
redaktion.dinterter@gmail.com

LAYOUT

Theres Menzi, 052 336 23 70
theres.menzi@sunrise.ch

INSERATE

Heinz Wolfer, 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

DRUCK

Optimo Service AG, Daten+Print
Urs Waldmeier, 052 262 45 95
urs.waldmeier@optimo-service.com

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
5/2014	12.09.2014	02.10.2014
6/2014	07.11.2014	27.11.2014
1/2015	16.01.2015	05.02.2015

INSERATE (BREITE x HÖHE)

1/1-Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2-Seite quer	179 × 112 mm	200.–
1/2-Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
1/3-Seite quer	118 × 112 mm	140.–
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	100.–
1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
1/6-Seite quer	118 × 54 mm	60.–
1/6-Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
1/12-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,
wolfer.grauf@bluewin.ch

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Liliana Baumann,
redaktion.dinterter@gmail.com.



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

In die Zukunft geschaut

Dinhard gehört zum Kreis der wenigen Gemeinden im Kanton Zürich, welche mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet wurden. Das Projekt geht weiter. Das nächste Ziel ist, einen Verein zur Förderung von Solarstrom zu gründen. Orna Levy will ihre Zukunft als Schweizerbürgerin gestalten. Erfolgreich hat Salomon Schwarz seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt abgeschlossen. Er steht auf der Schwelle seiner beruflichen Zukunft, genauso wie viele andere Lehrlinge und Studierende in unserer Gemeinde. Viel Glück für die Zukunft!

Kredit für Upgrade Leitsystem Wasserversorgung

Das bestehende Leitsystem der Wasserversorgung Dinhard wurde im Jahr 2006 in Betrieb genommen und verfügt über rund 70'000 Betriebsstunden. In der Zwischenzeit haben sich elementare Veränderungen im Bereich der Computer-Hardware und der zugehörigen Betriebssysteme ergeben. Dies führt dazu, dass die Beschaffung von Ersatzteilen für den Leitsystemrechner sowie die Wartung der installierten Software immer schwieriger wird.

Im Sinne einer zukunftsorientierten Werterhaltungsmassnahme, welche die Verfügbarkeit der Anlage sichert und die Betriebssicherheit erhöht, soll aus diesem Grund das bestehende Leitsystem RITPO 2.14 durch ein Leitsystem RITOP 2.17 ersetzt werden. Die neue Lösung wird auf einem neuen, leistungsfähigen Rechner der heutigen Generation installiert.

In den Reservoirs und Pumpwerken müssen die Akkus der Notstromversorgung aufgrund der Lebensdauer ersetzt werden.

Für die bestehenden Fernwirkstationen in den Grundwasserpumpwerken

Welsikon und Vorder Grüt sind keine Ersatzteile mehr vorhanden und Erweiterungen sind nur noch beschränkt möglich. Die Stationen werden deshalb durch eine RIFLEX Station ersetzt.

Der Ersatz des Leitsystems ist im Budget 2014 nicht vorgesehen. Andererseits hat das kantonale Tiefbauamt die Sanierung der Rutschwilerstrasse verschoben. Entsprechend kann der budgetierte Leitungersatz in der Rutschwilerstrasse noch nicht im 2014 realisiert werden. Die Rechnung der Wasserversorgung wird so durch den Ersatz des Leitsystems nicht übermässig belastet. Für das Upgrade und die Teilerneuerung der Steuerung der Wasserversorgung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 75'000 bewilligt. Die Arbeiten wurden an die Rittmeyer AG, Baar, vergeben.

Personelles

Salomon Schwarz wird am 21. August die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt abschliessen. Ende Oktober wird er in die Rekrutenschule einrücken. Zur Entlastung von Gemeindearbeiter Otto Ettlín und Hauswart Hans Frischknecht wurde Salomon Schwarz befristet für

die Zeit zwischen Lehrabschluss und Rekrutenschule angestellt.

Am 18. August 2014 wird Diego Müller Baia aus Neftenbach die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt beginnen. Wir begrüssen Diego ganz herzlich in unserer Gemeinde und wünschen ihm eine erfolgreiche und spannende Lehrzeit.

Einbürgerung

Der Gemeinderat Dinhard hat gestützt auf § 21 des Gemeindegesetzes bzw. Art. 25 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Orna Levy ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen.

Geschwindigkeitsmessungen

Vom 14. bis 25. April 2014 wurden an folgenden Strecken Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen:

- Büelstrasse beim Schulhaus
- Büelstrasse im Bereich der Siedlung Büel
- Seuzacherstrasse in Welsikon
- Rickenbacherstrasse in Vorder Grüt
- Seuzacherstrasse in Eschlikon

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass grossmehrheitlich die gegebenen Geschwindigkeitslimiten eingehalten werden. Die Messungen zeigen folgende Ergebnisse:

- Auf der Büelstrasse unterhalb des Schulhauses fuhren 85 % der gemessenen Fahrzeuge 45 km/h oder weniger. Es gab einige wenige Fahrzeuge, die die Höchstgeschwindigkeit überschritten.
- Auf der Büelstrasse im Bereich der Siedlung Büel fuhren 85 % der gemessenen Fahrzeuge mit 35 km/h oder weniger. Während den 5 Messtagen wurden 26 von insgesamt 788 Fahrzeugen (3.29 %) mit mehr als 40 km/h gemessen.
- Auf der Rickenbacherstrasse im Vorder Grüt fuhren 85 % der gemessenen Fahrzeuge mit 51 km/h oder weniger. In Richtung Thalheim waren 7 von 286 und in Richtung Hinter Grüt 13 von 772 Fahrzeugen mit einer Geschwindigkeit von 56 km/h oder mehr unterwegs.
- Auf der Seuzacherstrasse in Welsikon fuhren 85 % der gemessenen Fahrzeuge mit 49 km/h oder weniger. 64 von 3'979 fuhren 56 km/h und schneller. Auffallend ist, dass viele der zu schnellen Fahrzeuge morgens zwischen 6.00 und 8.00 Uhr in Richtung Seuzach gefahren sind.

Der Kantonspolizei Zürich wurde beantragt, Geschwindigkeitskontrollen an der Seuzacherstrasse in Welsikon und an der Rickenbacherstrasse im Vorder Grüt durchzuführen. Es wird erhofft, dass durch die Kontrollen eine Signalwirkung entsteht und die Geschwindigkeitslimiten künftig wieder eingehalten werden. Ansonsten sind aufgrund des erfreulichen Ergebnisses keine weiteren Massnahmen geplant.

Einladung zur

Informationsveranstaltung zur Revision der Nutzungsplanung

Donnerstag, 21. August 2014, 20.00 Uhr
Turnhalle Dinhard

Präsentation der Revisionsvorlage, Fragen und Diskussion

Revision Nutzungsplanung

Von März bis Anfang Mai ist die vorgesehene Nutzungsplanungsrevision öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind verschiedene Einwendungen und Begehren beim Gemeinderat eingegangen. Die Einwendungen betreffen einzelne oder mehrere Punkte der Vorlage. Teilweise geht es um die grundlegende Ausrichtung der Bau- und Zonenordnung. Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit den Einsprüchen und der Vorlage beschäftigt und zu allen Einwänden und Begehren eine Entscheidung getroffen. Die teilweise oder vollständig berücksichtigten Einwendungen sind in die Vorlage aufgenommen worden, so dass die Revisionsvorlage präsentiert werden kann.

Das Werk wird nun in einem ersten Schritt der Begleitgruppe präsentiert. Im Anschluss findet am 21. August 2014 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Die Genehmigung der Nutzungsplanung liegt in der Hoheit der Gemeindeversammlung. Der Umfang und die Grösse der Vorlage würden den Rahmen einer ordentlichen Gemeindeversammlung sprengen. Deshalb wird das Geschäft den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an einer ausser-

ordentlichen Gemeindeversammlung am Dienstag, **20. Januar 2015** unterbreitet.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Martin Hasler, Neubau Remise, Eichwiese
- Stephan und Sonja Fischer, Anbau Zimmer, Pünteweg 12
- Christian Neher, Anbau Pergola, Seuzacherstrasse 30
- Fredy Hohl, Einbau Türen, Seuzacherstrasse 104
- Ursina Kind und Pascal Reolon, Neugestaltung Eingangsbereich, Büelstrasse 101
- Martin Frei, Anbau Veloraum, Baumgartenweg 5
- Leo Schmid, Neubau Photovoltaikanlage, Giselstudien

Energiestadt – Projekt Solar-Plus

Im November 2013 wurde der Gemeinde Dinhard das Label *Energiestadt* erteilt. An der Veranstaltung am 18. Juni 2013 wurde das Label offiziell übergeben. Die Gemeinde Dinhard darf sich nun wie circa 350 weitere Schweizer Gemeinden – von gesamthaft 2'350 Schweizer Gemeinden – Energiestadt nennen. Im Kanton Zürich haben 47 von 170 Gemeinden die Auszeichnung erhalten.

Zur Erreichung der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Energieziele darf auf diesen Lorbeeren nicht ausgeruht werden. Es sind weitere öffentliche und private Massnahmen und Projekte notwendig. Als nächstes soll in der Gemeinde Dinhard ein Solarverein, analog der Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach, gegründet werden. Der Verein soll die Förderung von Solarstrom bezwecken. Dazu wird er Dachflächen von mindestens 200 m² für Solaranlagen in der Gemeinde, private Investoren aus der Gemeinde in solche Anlagen und schlussendlich Käufer aus der Gemeinde, die den Solarstrom von diesen Anlagen abnehmen, suchen.

Damit der administrative Aufwand nicht zu gross wird, soll mit dem Verein Solar-spar zusammengearbeitet werden. Der Verein Solarspar hat mit über 70 realisierten Solaranlagen ein grosses Fachwissen und die entsprechende Infrastruktur für die Verwaltung aufgebaut. In den nächsten Monaten wird die Vereinsgründung vorbereitet. Dankenswerterweise stellt die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach sämtliche Unterlagen, Vorlagen usw. zur Verfügung. So kann die Vereinsgründung in absehbarer Zeit erfolgen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard können sich an diesem Projekt beteiligen und aktiv etwas zur Energiewende beitragen. Es ist möglich:

- im Verein als Mitglied mitzumachen
- etwas mehr für Solarstrom bezahlen
- das Dach für eine Solaranlage zur Verfügung zu stellen
- Kapital für den Bau einer Solaranlage anzulegen



Anlässlich der Labelübergabe und der Präsentation dieses Projektes haben sich schon etliche Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitwirkung bereit erklärt. Für das erfolgreiche Gelingen dieses Projektes sind weitere Personen notwendig.

Die Energiewende liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen!

Machen Sie auch mit, entscheiden Sie sich für eine oder mehrere Rollen und teilen Ihre Mitwirkung der Gemeindeverwaltung Dinhard schriftlich oder per Mail an solar-plus@dinhard.ch mit. ♦



Meine Mitwirkung beim Projekt Solar Plus+

Folgende Rollen der Mitwirkung kommen für mich in Frage:

Ich wäre bereit,

- im Verein als Mitglied mitzumachen
- etwas mehr für Solarstrom zu bezahlen
- mein Dach für eine Solaranlage zur Verfügung zu stellen (Dachfläche von mind. 200 m²)
- Kapital für den Bau einer Solaranlage anzulegen

Name / Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Gebühren für Wasser und Kehricht Ablesung Wasseruhren

In den Monaten August und September 2014 werden sämtliche Wassermesser in der Gemeinde abgelesen. Wir bitten Sie, den Ablesern den Zutritt zu Ihrer Liegenschaft zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass die Wasserzähler für die Ableser gut zugänglich sind. Besten Dank.

Die Einwohner von Ausser-Dinhard werden in diesem Jahr ihre Zählerstände selber ablesen. Sie erhalten dazu ein Schreiben, das ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden ist.

Etwa alle 15 Jahre müssen die Wasseruhren ersetzt werden. Die Auswechslungen werden im gleichen Zeitraum wie das Ablesen ausgeführt.

Hinweis: Die Kehricht-Grundgebühren wurden per 1. September 2013 erhöht:

Kat I	Fr. 145.-	(vorher Fr. 100.-)
Kat. II	Fr. 110.-	(vorher Fr. 75.-)
Kat. II	Fr. 145.-	(vorher Fr. 100.-)



Karl Erb Spenglerei AG
Sanitär-Haustechnik
 Planung Reparaturen
 Postfach 8474 Dinhard
 Telefon 052 336 10 25
 Telefax 052 336 10 28

www.erb-san.ch



GESCHENKE
zur Freude und Zufriedenheit

ATELIER
zur Freude und Zufriedenheit

Juli: 10% auf Karten + Bücher
 August: 10% auf Spiele

Ferien 29. Juli - 9. August
 Öffnungszeiten Laden
 Di + Do 09.00 – 11.30 Uhr
 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 09.00 – 11.30 Uhr

Jolanda Sigg | 8474 Dinhard | Welsikerstrasse 3 ♦ Laden | Wiesenweg 2 ♦ Atelier
 Tel. 078 661 60 75 | info@toepferoase.ch | www.toepferoase.ch

5-Zimmer-Hausteil
mit Garten

Im Winkel 10, 8474 Dinhard

Bitte melden bei
 Familie Horvath
 Telefon: 078 722 60 25

Gewählt für die Amtsdauer 2014 bis 2018



Rechnungsprüfungskommission

Daniel Gunziger (bisher), Adrian Kienast (neu), Hanspeter Steiner (Präsident, bisher), Conny Clivio (bisher), Nils Geyer (bisher)



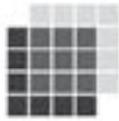
Primarschulpflege

*hinten: Karin Hasler (bisher), Corina Lindenmann (bisher), Regula Meng (neu)
vorne: Tom Schmid (Präsident, bisher), René Todesco (bisher, neu als Vertreter des Gemeinderats)*



Kirchenpflege

Sandra Gatti (Aktuariat, Internet/Informatik, Oekumene/Mission/Entwicklungshilfe), Werner Baumann (Präsident, Personelles/Freiwilligenarbeit, Kommunikation, Finanzen), Karin Wolfer (Vize-Präsidentin, Bildung und Spiritualität), Isabella Bachmann (Altersarbeit, Besuchsdienst), Stephan Michels (Gottesdienst/Musik, Liegenschaften, Kontakt CEVI)



BÜSSER
INFORMATIK



DOMINIK BÜSSER
IM WINKEL 9, PF 3
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11
M +41 (0)79 217 97 97

WWW.BUESSER.CH

Matzinger



Elektro-Technik

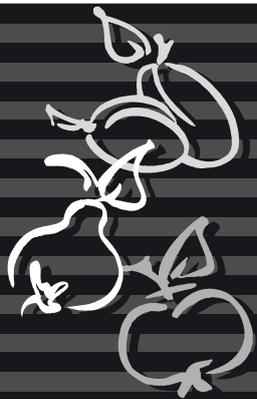
Im Winkel 8
8474 Dinhard
Tel. 052 338 11 22
Fax 052 338 11 20
info@matzinger.ch
www.matzinger.ch

 Matzinger - bringt es ans Licht

**Zürchers
Schnaps-Lädeli**

Lohnbrennerei

Lohnmosterei



CHRISTIAN & PATRICIA

ZÜRCHER

WELSIKERSTR. 50

8474 DINHARD

MOBILE 079 635 15 46



Dammbruchstelle



Haus in Kopanice

Überschwemmung in Bosnien Spendenaufwurf der Gemeinde

Text: Theres Menzi • Bilder: Ana Brüllmann

Nach dem Jugoslawien-Krieg mussten die Eltern der Dinharderin Ana Brüllmann in Vidovice wieder ganz bei Null anfangen. Doch damit nicht genug. Im vergangenen Mai wurden sie, wie auch die Familien von Anas Schwestern Svejtlana und Jasna, Opfer einer Flutwelle, verursacht durch einen Dammbruch am Fluss Sava im bosnisch-kroatischen Grenzgebiet. Innerhalb von Minuten wurde die gesamte Ebene überflutet. Die Bewohner der Dörfer Vidovice, Kopanice und Domaljevac konnten auf den verbliebenen Damm (höchste Erhöhung) evakuiert werden, wo sie 4 Tage ausharren mussten, bis sie zu ihren Häusern zurückkehren konnten, deren Erdgeschoss unbewohnbar waren. Ana Brüllmann half vor Ort bei den Aufräumarbeiten und versorgte die Familien mit dem Nötigsten. Doch Hausrat und Ertrag der Felder sind verloren. Meist blieb nicht einmal Zeit, um die Tiere aus ihren Ställen zu befreien. An den Strassenrändern türmen sich Schwemmmaterial, Tierkadaver und Wohnungseinrichtungsgegenstände, um abtransportiert und verbrannt zu werden. Er gibt noch viel Aufbauarbeit zu erledigen.



Evakuierung der Familie von Anas Schwester

Spenden werden gerne entgegengenommen am Schalter des Gemeindehauses oder auf das Postkonto der Gemeinde: PC-Konto 84-761-0

Weitere Dorfbewohner, die ebenfalls direkte Familienangehörige haben, die von der Flutkatastrophe in dieser Region betroffen sind, sind aufgefordert sich zu melden. Die eingegangenen Spenden werden aufgeteilt. ◆



Wohnzimmer von Svejtlana in Domaljevac bei der Rückkehr



Überfluteter Garten der Eltern mit Blick zu den Nachbarn

Die Primarschule Dinhard ging mit den Zweit- bis SechstklässlerInnen live auf Sendung. Während zweier Tage sendeten die SchülerInnen ihre selbstverfassten Beiträge teils live, teils vorproduziert. Dafür hatten wir unsere eigene UKW Frequenz, die im Umkreis von 10 Kilometern rund um den Pausenplatz oder im Internet sogar weltweit zu hören war. Den SchülerInnen wurde dabei eine Plattform zur Verfügung gestellt, um ihre Stimme hörbar zu machen, ihre Ängste zu überwinden und mutig und selbstsicher ins Mikrofon zu sprechen.

Radioprojekt vom 13./14. Mai 2014

Text: Lisa Hartmann, Lehrerin • Bilder: Hansjürg Sommer, Schulleiter



Medien sind heute ein integrativer Bestandteil der gesellschaftlichen Wirklichkeit, sie gehören zum Alltag von Familie und Schule. Ziel unserer Radiarbeit war es, Kindern und Jugendlichen das kompetente, selbstbestimmte, sozialverantwortliche, kritische und solidarische Handeln in einer durch Medien geprägten Welt zu ermöglichen. Das Projekt kam sowohl bei den SchülerInnen wie auch in der Bevölkerung sehr gut an und sogar in Würzburg, Deutschland hörte uns eine Familie zu. Die SchülerInnen der teilnehmenden Klassen machten sich nach Abschluss des Projektes nochmals Gedanken und schrieben ihre Meinungen und

Eindrücke zum Radio auf. Dies sind einige Ausschnitte der verfassten Texte:

«Am Dienstag hörte man unsere Abenteuer geschichten. Frau Loepfe unterstützte uns beim Schreiben. Frau Lühinger half uns, im Voraus Gespenster- und Piratenlieder aufzunehmen. Alexia und ich spielten auf dem Klavier ein Musikstück. Karim spielte Xylofon. Für das Aufnehmen der Lieder und Musikstücke brauchten wir einen ganzen Nachmittag. Wir sangen ein Lied und hörten es uns sofort an. Manchmal mussten wir ein Lied bis vier Mal singen, bis alle zufrieden waren. Am Mittwoch

lasen wir live ein Gedicht und einen Witz vor. Wir stellten uns auch vor. Ich fand es sehr lustig mit den grossen Kopfhörern. Wir waren immer zu dritt im Radiobus, ich war mit Naja und Karim zusammen. Es machte sehr viel Spass. Sogar Frau Sommer, die in Australien war, hörte unsere Radiosendung. Sie schrieb Frau Grundwald eine SMS.»

(aus der 2. Klasse)

«Wir haben es sehr cool gefunden, weil man richtig in das Radio sprechen konnte. Wir hatten das Thema *Maus* in dieser Zeit. Als wir das Projekt angefangen hatten, mussten wir viele Sachen über die Maus wissen und dann mussten wir daraus ein Plakat erstellen. Das Plakat haben wir dann kopiert und in Stücke geschnitten. Wir klebten die Zettel auf ein Blatt Papier und machten einen Vortrag daraus. Im Radiobus durften wir dann zum Vorlesen die Kopfhörer mit dem Mikrofon anziehen und das hat uns mega Spass gemacht. Wir hoffen, dass viele Leute uns zugehört haben.»

(aus der 3. Klasse)

«Am Dienstag kam das Power_up Radio mit seinem Bus auf das Schulgelände. Das war kein normaler Bus, nein, es war ein Radiobus. Die Schule machte ein Radioprogramm. Von 8.30–10.30 Uhr stellte die 5. Klasse während jeweils 100 Sekunden ihr Wissen zu einem Thema vor und machten Interviews





zum Thema *Freizeitgestaltung*. Danach kam die 2. Klasse mit ihren selbstgeschriebenen Abenteuergeschichten. Von 12.00–13.00 Uhr interviewten zwei 6. Klässlerinnen die aus Dinhard stammende Miss Zürich, Marina Ettlín. Die einen bekamen sogar ein Autogramm. Später lasen die 3. Klässler Märchen vor. Die meisten Märchen habe ich nicht gekannt. Am Nachmittag gab es noch ein Quizduell der 5. Klasse. Das Projekt war sehr cool und spannend.»

(aus der 4. Klasse)

«Das Radioprojekt hat mir sehr gefallen. Ich fand es cool, dass wir live senden durften. Ich hatte Freude, mein Thema in das Mikrofon zu sprechen und mit meinen Kolleginnen und Kollegen zu senden. Das Projekt war spannend und unterhaltsam. Ich werde es noch lange nicht vergessen.»

(aus der 5. Klasse)

«Eine Nacht vor dem Radioprojekt war ich völlig aufgeregt. Ich hatte sogar einen Traum, in dem ich alles falsch gemacht habe. Es war ein grosser Stress, aber am Ende lohnte es sich trotzdem, denn es war sicher für alle SchülerInnen ein grosses Erlebnis und ich fände es mega toll, wenn die Primarschule Dinhard das nochmals machen würde. Aber irgendwie ist es auch schade, denn wir haben sieben Wochen an zwei Texten gearbeitet und auch geübt und jetzt ist es vorbei. Trotzdem war es sehr

lustig, Radio zu machen und Cupcakes für das *Kafi* zu dekorieren. Ich finde, das Radioprojekt war ein voller Erfolg, wir kamen sogar im Landboten und auch in den Nachbargemeinden hörte man uns zu. Es war einfach super toll. Ich staune immer noch, wie Radiomacher in drei Stunden einen Text entwerfen und ihn einfach so *schwubs* vorlesen können. Und wir mussten sieben Wochen daran

arbeiten. Zum Glück hatten wir Adrian vom Power_up Radio, der uns half und uns aufmunterte, indem er lustige Grimassen machte. Das Radioprojekt war einfach mega, super, toll, gut, cool, spannend, interessant und stressig, ein schönes Erlebnis.»

(aus der 6. Klasse)





Adieu Erich Balzli

Text: Erich Jornot, Präsident der Sekundarschule Seuzach

Lieber Erich

Über 38 Jahre hast du an unserer Schule mit grossem Einsatz und viel Verständnis für die Schülerinnen und Schüler, für die Lehrerinnen und Lehrer des Lehrerteams und für die Sekundarschule Seuzach gewirkt. Neben deiner Hauptfunktion als Klassenlehrer der Stufe B warst du in mehreren Arbeitsgruppen tätig, hast diverse Hausämter inne und warst immer dabei, wenn es darum ging, unsere Schule weiterzubringen, so auch in der Bezirksschulpflege, wo du viele Jahre mit Herzblut aktiv warst. Bei der Einführung der geleiteten Schule warst du ausserdem an vorderster Front dabei, was zu deiner Wahl zum Co-Schulleiter führte. Es gäbe sicherlich noch viele Tätigkeiten und Einsätze von dir, die hier aufzuzählen wären, und wenn etwas, das dir wichtig gewesen wäre, fehlt, bitte ich dich um Verzeihung.



Mit deinen Schülerinnen und Schülern hast du viele Theater eingeübt und mit ihnen abenteuerliche Schulreisen durchgeführt. Sie erlebten dich manchmal als Autorität, manchmal als väterlichen Begleiter, manchmal vielleicht auch als Kollege, immer aber als einen Menschen mit einem grossen und warmen Herz. Diejenigen mit besonderen Bedürfnissen hast du gestützt, gefordert und gefördert. Nicht immer warst du mit dem Resultat deiner Bemühungen zufrieden, nicht weil sie wirkungslos waren, sondern weil deine Ansprüche an dich selbst – in diesem sehr menschlichen Bereich deiner Tätigkeiten – sehr hoch angesiedelt sind. Vielleicht aber auch deshalb, weil deine mit sehr viel Mitgefühl und Geduld durchgeführten Interventionen hie und da mehr Kraft als nötig kosteten.

Mit deiner starken Persönlichkeit hast du uns manch unvergessliche Momente beschert. Wortgewaltig, mit lebhafter Mimik und wunderbarer Rhetorik konntest du aufrütteln, überzeugen und berühren, wann immer du dich für etwas einsetzt. Was neben deinen aussergewöhnlichen Leistungen als Klassenlehrer der B-Stufe allen von uns in steter Erinnerung bleiben wird, sind deine Ansprachen. Ansprachen, in denen neben den fachlichen Inhalten immer auch Humor,

Persönliches und viel Herzlichkeit Platz hatten. So hast du an einer Diplomfeier mit deiner Geschichte zur Schönheit uns alle so tief berührt, dass wir die von dir beschriebenen Pickel schon ganz liebevoll zu unseren eigenen gemacht haben. Mit dieser und auch anderen Geschichten hast du insbesondere die Herzen der Schülerinnen und Schüler erreicht; es wurde aber auch bei Anwesenden der älteren Generation – so auch bei mir – das eine oder andere Auge feucht. Lieber Erich, wir danken dir dafür.

Im Namen der Schulpflege unserer Schule danke ich dir für alles von ganzem Herzen, was du für unsere Schülerinnen und Schüler, was du für die Kolleginnen und Kollegen des Lehrerteams und was du für die Sekundarschule Seuzach

geleistet hast. Es ist mir eine Ehre, dir für den kommenden Ruhestand gute Gesundheit, viel Spass, gute Freunde und die Fähigkeit zu wünschen, all die schönen Kleinigkeiten, die das Leben bietet, zu geniessen. Wir wünschen dir für deine Zukunft, auf vielleicht schon geplanten Reisen, beim Singen, beim Musik-Hören, ganz sicher aber beim Zusammensein mit deinen Enkeln und allen anderen Menschen, die du liebst, alles Gute.

Neben all dem, was du für unsere Schule geleistet hast, danke ich dir ganz persönlich für die vielen Gespräche, die ich mit dir führen durfte. Gespräche, die auch, wenn sie oberflächlich begannen, immer tiefgründig endeten und mich oft noch lange beschäftigten. Nicht selten haben wir gedanklich die Volksschule, vielleicht nicht die ganze, sicher aber Teile davon, umgekrempelt. Solche Gespräche haben mich unter anderem auch für meinen Einsatz in der Schulbehörde immer wieder von neuem motiviert.

Aber auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen blieben unseren Diskussionen nicht erspart. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft das eine oder andere Thema miteinander diskutieren dürfen. Diskussionen über Wünsche, Träume und das Leben, Diskussionen mit und ohne Selbstzweifel, mit und ohne Selbstironie, sicher aber bei einem guten Glas Wein und mit sehr viel Herz. ◆

Neben den langjährigen Teammitgliedern Erich Balzli und Hanspeter Villiger werden auch einige weitere Lehrpersonen die Sekundarschule Seuzach auf Ende des Schuljahres 2013/2014 verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren.

Abschied

Text und Bild: Andreas von Ballmoos, Schulleiter



Die wegziehenden Lehrerinnen und Lehrer: Christian Lampart, Robin Kurzbein, Manuela Bachofner, Erich Balzli, Käthi Ganz, Marianne Baumgartner

Christian Lampart arbeitete 6 Jahre als Klassenlehrer an der Abteilung A. Er unterrichtete mit grossem Engagement die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Insbesondere die rauchigen und stinkigen Chemiestunden werden den Schülerinnen und Schülern in bester Erinnerung bleiben. Daneben organisierte Herr Lampart grosse Schulveranstaltungen, so zum Beispiel die erfolgreiche Interessenwoche in diesem Frühjahr. Der begeisterte Bergsteiger wird mit seiner jungen Familie eine ganz besondere Herausforderung annehmen: Er wird nach Nepal auswandern und in Kathmandu als verantwortlicher Leiter ein Programm zur Weiterbildung der einheimischen Primarlehrpersonen leiten.

Ebenfalls in die Ferne zieht es **Robin Kurzbein**. Herr Kurzbein hat während dreier Jahre einen Klassenzug auf der Abteilung B geführt. Er war der erste

Klassenlehrer an der Sekundarschule Seuzach, der in seiner Klasse auch Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen betreute. Mit seiner überaus einfühlsamen Art gelang es ihm, auch diese Jugendlichen optimal zu fördern. Wir wünschen Herrn Kurzbein auf seinen geplanten Reisen viele spannende Erlebnisse und Eindrücke.

Die schulische Heilpädagogin **Käthi Ganz** hat in den letzten drei Jahren sehr eng mit Robin Kurzbein zusammengearbeitet. Obschon sie eigentlich zum Team der Heilpädagogischen Schule Humlikon gehört, hat sie sich sehr schnell in Seuzach integriert. Da wir im nächsten Schuljahr nur noch eine Schülerin mit besonderen Bedürfnissen integrieren werden, kehrt Frau Ganz wieder an die HPS Humlikon zurück.

Nur ein Jahr unterrichtete **Marianne Baumgartner** als Fachlehrerin für Englisch diverse Klassen. Die gebürtige

Norwegerin versuchte mit viel Geduld die Schülerinnen und Schüler der verschiedensten Stufen in die Geheimnisse der englischen Sprache einzuweihen. Bereits bei ihrer Anstellung war Marianne Baumgartner bewusst, dass ihr Engagement auf Grund der sinkenden Schülerzahlen nur befristet geplant war. Sie wird nun ihre Seuzacher Erfahrungen in einer Schule in der Stadt Zürich einbringen können.

Unsere Turnlehrerin **Manuela Bachofner** verlässt im Sommer unsere Schule, um an der Pädagogischen Hochschule ein Sekundarlehrerstudium zu beginnen. Drei Jahre lang hat sie Schülerinnen und Schüler im Turnunterricht motiviert und angespornt, wobei sich ihr Elan und ihre grosse Bewegungsfreude immer wieder auf die Jugendlichen übertrugen.

Bereits im Winter 2013 hat uns die Fachlehrerin für Naturkunde und Geografie, **Cornelia Hunziker**, verlassen. Frau Hunziker unterstützte 2010 unsere Lehrpersonen als Praktikantin und begann 2011 mit der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich. Parallel zum Studium unterrichtete sie mit einem kleinen Pensum an der Abteilung B. Nach der Geburt ihrer Tochter Alessia hat sich Frau Hunziker auf ihren Studienabschluss konzentriert.

Ich bedanke mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern für den grossen Einsatz, den sie geleistet haben, und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute. Ich freue mich mit dem ganzen Team der Sekundarschule Seuzach auf das eine oder andere Wiedersehen. ◆

Neue Lehrpersonen

Text: Andreas von Ballmoos, Schulleiter



Neu zum Team der Sekundarschule Hal-
den stösst **Martin Spaltenstein**.

Er wird an zwei ersten A-Klassen die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer unterrichten. Herr Spaltenstein schloss 1997 eine klassische Sekundarlehrer-Ausbildung an der Universität Zürich ab und verfügt dementsprechend über ein breit gefächertes Spektrum an Unterrichtskompetenzen. Seit 1998 unterrichtet er an der Sekundarschule Hohfurri in Wülflingen. Martin Spaltenstein betreut in seiner Freizeit den Lehrmittelverlag der Zürcher Sekundarlehrerinnen und Sekundarlehrer. In dieser Funktion entwickelt er Lernsoftware für die Fächer Mathematik, Physik, Geografie und Englisch. Nicht nur die zukünftigen Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrpersonen der Sekundarschule Seuzach werden sicher

von der grossen Fachkompetenz des neuen Kollegen profitieren können.

Ebenfalls neu im Team der Sekundarschule Seuzach begrüssen wir **Stefanie Muffler**.

Sie hat die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich absolviert und 2012 mit dem Masterdiplom abgeschlossen. Ihr Spezialgebiet sind die Sprachen Deutsch und Englisch, daneben unterrichtet sie noch Geografie und Sport. Sie wird in Seuzach eine 1. Klasse mit Schülerinnen und Schülern des Niveaus B und C als Klassenlehrerin betreuen. Die junge, überaus engagierte Lehrerin ist zur Zeit an der Sekundarschule im thurgauischen Eschlikon tätig. In ihrer Freizeit tanzt Stefanie Muffler leidenschaftlich gerne Ballett und verbringt sehr viel Zeit mit der Ausbildung eines Blindenführhundes.

Wir freuen uns auf die beiden neuen Lehrpersonen und wünschen ihnen an unserer Schule einen erfolgreichen Start. ◆

Interessenwoche in Seuzach

Bericht aus der Gruppe «Spendenaktion»

Text: Rebecca Schumacher, Schülerin • Bild: Andrea Huder, Lehrer



Am Montagmorgen um acht Uhr beginnt die Interessenwoche. Zusammen mit acht weiteren Mädchen und einem einzigen Jungen, den wir aber gut in unser Team integrieren können, fahren wir zunächst einmal zur HEKS-Zentrale nach Zürich, um uns über das Wiederaufbauprojekt auf den Philippinen zu informieren. Frau Berger erklärt uns anschaulich, dass die Leute vom HEKS unmittelbar nach dem verheerenden Taifun vom letzten November auf die entlegene Insel Panay gefahren sind, um den Leuten dort, die alles verloren hatten, zu helfen. Sie hat den Wiederaufbauprozess begleitet und dokumentiert und sie zeigt uns eindrückliche Bilder von der Not und der tatkräftigen Hilfe.

Das HEKS baut dort gegenwärtig 1700 Häuser, die dank grossem Einsatz der einheimischen Bevölkerung nur je 540 Franken kosten. Uns allen wird schnell bewusst, dass wir mit unserer Spendenaktion möglichst viele Häuser mitfinanzieren wollen. Voller Tatendrang kehren wir nach Seuzach zurück und beginnen all unsere Ideen zu verwirklichen. Noë und ich gehen am Dienstagmorgen von Haus zu Haus und erklären den Leuten unsere Spendenidee. Es macht Spass zu sammeln. Die Zeit vergeht wie im Flug und die besuchten Leute sind sehr grosszügig. Wir bieten ihnen an, für eine kleine Geldspende den Hund spazieren zu führen, ihre Kinder eine Zeit lang zu hüten, einen Einkauf zu tätigen und anderes mehr. Einige machen vom Angebot Gebrauch, andere unterstützen uns ohne Gegenleistung. Wir machen aber noch viele andere Aktionen: Einige Kursteilnehmer spielen Rosenkurier, fast alle suchen und finden

viele Schwimmsponsoren, eine Tombola wird für den Schlussabend zusammengestellt, vor der Migros baut Kevin einen einladenden Kuchenstand auf...

Am Schlussabend müssen Noë und ich schon etwas früher zur Schule, da wir unsere Cocktails noch zusammemischen müssen. Die Himbeer- und Schokodrinks sind nach einer guten Stunde schon alle verkauft. Wir hätten mehr machen sollen. Auch die Tombolalose sind im Nu weg und die selbst gemachten Seifen einer andern Projektgruppe verkaufen sich ebenfalls gut. Das philippinische Essen, das Tanja mit zwei Kolleginnen für 180 Personen zubereitet hat, spült auch einen ansehnlichen Batzen in unsere Kasse. An dieser

Stelle möchten wir allen Leuten, die uns so grosszügig unterstützt haben, ein grosses Dankeschön sagen.

Es bleibt für mich eine unvergessliche Woche, in der wir so vieles machen konnten, was sonst in der Schule nicht möglich ist. Schade nur, dass Projektwochen nicht jedes Jahr, sondern nur alle drei Jahre stattfinden. Das Beste aber kommt zum Schluss: Wir haben stolze 7'227.65 Franken gesammelt und somit ganze 13 Häuser finanzieren können.





Am Steuer Nie

Text und Bild: René Aebi, Schulleitung

Gleich mehrmals hat es vor einigen Tagen an der Sekundarschule Rickenbach gekracht. Beim Präventionsprojekt «Simu – Scooter – Party ohne Crash» konnten die Jugendlichen der dritten Sekundarklassen die Auswirkung von Drogen und Alkohol auf ihre Fahrtüchtigkeit testen.



Wie verändert sich die Reaktionszeit, wenn man einen Blitzstop machen muss? Wie fährt es sich bei schlechtem Wetter ohne und mit Alkohol? Tunnelblick und langer Bremsweg wurden von Simone Reiser und Felix Kübler nicht nur theoretisch erklärt. Am Scooter-Simulator konnten die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen machen. Allerdings mussten sie dazu selbst keinen Alkohol konsumieren, das Computer-Programm versetzte sie einfach in die angetrunkene Situation. Mit 0,5 Promille noch fahrtüchtig? Auf Reaktions- und Bremsweg hat das grosse Auswirkungen. Je nach Geschwindigkeit beträgt der Unterschied der Anhaltstrecke bis zu 20 m. Das reicht nicht mehr – es kracht.

Vollbremsung ist bereits nüchtern anspruchsvoll. Wie erst, wenn der Fahrer alkoholisiert ist.

Die Fachstelle ASN (am Steuer nie) holt die Jugendlichen bereits im Schulalter ab, zu dem Zeitpunkt, in dem die ersten Erfahrungen mit Partys gemacht werden. Von Beginn weg sollen sich die Schülerinnen und Schüler deshalb überlegen, wie sie nach dem Ausgang wieder sicher nach Hause kommen. Denn Partys sind meistens mit Alkohol und anderen Drogen verbunden. Und auch mit Verkehr, weil man ja irgendwie nach Hause kommen muss. Diesen Konflikt zu erkennen und mit ihm klar zu kommen, Verantwortung für sich und andere übernehmen zu lernen, ist Ziel dieser Intervention.

Ziel ist für einmal nicht, den Alkohol zu verbieten, sondern die Jugendlichen darauf vorzubereiten, ihren Ausgang gut zu planen. Und dazu gehört auch der sichere Heimweg. ◆



Für Kauf/Verkauf von

- Haus
- Wohnung
- Bauland

sind Sie bei uns

«Goldrichtig»



Michael Marti
immoMARTI Immobilien
Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44
immomarti@mac.com
www.immomarti.ch



reformierte
kirche dinhard

Waldgottesdienst

Sonntag, 24. August 2014
10.00 Uhr beim Gurisee

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zum Familiengottesdienst am Gurisee. Willkommen sind Mitglieder aller Konfessionen.

Gottesdienstgestaltung: Pfarrer Jürgen Terdenge

Musikalische Begleitung: Heilsarmee-Musik

Nach dem Gottesdienst gibt's Grillwürste, Käse, Brot und Getränke, offeriert von der Kirchgemeinde. Für die Kaffeerrunde nehmen wir gerne Ihre Kuchenspenden entgegen. Herzlichen Dank.

Für die Kinder organisiert die CEVI-Jugendgruppe spannende **Spiele**.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden in froher Gemeinschaft.

Kirchenpflege und
Pfarrer Jürgen Terdenge

Organisatorische Hinweise:

Wer beim **Aufstellen oder Abräumen** behilflich sein möchte, melde sich bitte bei Stephan Michels: Telefon 052 336 25 27 oder Mail: stephan.michels@zh.ref.ch.

Bei ungünstiger Witterung finden der Gottesdienst in der Kirche und der anschliessende Zmittag im Schulhaus statt.

Unter der **Telefonnummer 1600, Rubrik 1**, können Sie am **Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr** den Ort der Durchführung erfahren.

Das Gebiet um den **Gurisee steht unter Naturschutz**. Lassen Sie bitte das Auto am Bahnhof stehen, kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo.

Wenn Sie auf einen **Fahrdienst** angewiesen sind, so wenden Sie sich bitte an Lotti Kölliker, Telefon 052 336 17 20.

Fiire mit de Chliine

Herzlich eingeladen zu dieser gottesdienstlichen Feier sind wieder alle Kinder bis zum Kindergartenalter



am Freitag, 26. September, 9.30 Uhr in der Kirche Dinhard.

Diese Gottesdienstfeiern für die Kleinsten aus dem Dorf sind ökumenisch orientiert, also offen für alle Kinder und Eltern. Zum anschliessenden Apéro und gemütlichen Zusammensein im Petronellakeller sind ebenfalls alle herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch.
Das Fiire-Team

**reformierte
kirche dinhard**

Neuzuzüger-Fest

Samstag, 6. September 2014
ab 16.00 Uhr bei der Kirche

Alle seit Anfang 2012 neu zugezogene Kirchenmitglieder... Familien und Alleinstehende... sind herzlich eingeladen. Auch nicht reformierte Partner und Partnerinnen sind willkommen.

Programm

- Begrüssung
- Pfarrer Jürgen Terdenge und die Kirchenpflege stellen sich vor.
- Präsentation des Angebots der reformierten Kirche Dinhard
- Kirchenführung
- Besteigung des Kirchturms
- CEVI-Kinderprogramm
- Grillwürste und Getränke

Anmeldungen bis 1. September an
Pfarrer Jürgen Terdenge
Telefon: 052 336 12 03 oder E-Mail: juergen.terdenge@zh.ref.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchenpflege und Pfarramt
Reformierte Kirche Dinhard

reformierte kirche dinhard

Samstag, 30. August 2014

Ausflug zum Konziljubiläum nach Konstanz mit Stadtführung

Das Konzil von Konstanz, das von 1414-1418 stattfand, war ein Anlass von grosser kirchenpolitischer Bedeutung, der die Stadt zum Zentrum der europäischen Politik und zur Begegnungsstätte der Kulturen Europas machte. Das 600-jährige Jubiläum des Konzils feiert Konstanz in diesem und den nächsten Jahren mit einer Landesausstellung und verschiedenen Begleitveranstaltungen.

Die Kirchgemeinde Dinhard lädt Sie ein, an diesem Ereignis teilzuhaben und einen Tag lang in die vorreformatorische Kirchengeschichte einzutauchen.

Programm:

- | | |
|-----------------|--|
| Hinreise (Bahn) | Dinhard ab 09.25h (nach Stein am Rhein)
Konstanz an: 10.33h |
| 11 Uhr | geführter Stadtrundgang
„Auf den Spuren des Konzils“
Dauer: ca. 1 ½ bis 2 Std. |
| anschliessend | individueller Besuch der Landesausstellung
„Das Konstanzer Konzil 1414-1418, Weltereignis im Mittelalter“
im Konzilgebäude (geöffnet bis 18 Uhr) |
| und/oder | Ausstellung im Rosgartenmuseum
„Konstanz um 1414 - Städtischer Alltag zur Zeit des Konzils“
(geöffnet bis 17 Uhr)
Freier Eintritt mit dem Ticket zur Landesausstellung „Das Konstanzer Konzil“ |
| und/oder | Ausstellung im Archäologischen Landesmuseum Konstanz
„Voll bis unters Dach – Konstanz und sein Konzil“
(geöffnet bis 18 Uhr) |
| Rückreise | Konstanz ab: 16.21h (via Stein am Rhein);
Dinhard an: 17.33h (oder individuell, Stundentakt) |
| Kosten: | Die Teilnehmenden besorgen und bezahlen das Bahnbillett selber (Dinhard-Konstanz retour, via Stein am Rhein, mit ½ Tax: Fr. 19.20)
Eintritt zur Landesausstellung: Erwachsene: 10 €; Ermäßigt: 7 €;
die Kosten für die Stadtführung übernimmt die Kirchgemeinde. |
| Anmeldung | bis 22. August
an Ursula Sigg, Tel. 052 336 16 72 oder ursulasigg@hotmail.com |
| Hinweis: | Am Mittwoch, 27. August findet im Treffpunkt eine einführende Abend-Veranstaltung statt, die einen Einblick in das geschichtliche Umfeld des Konzils von 1414-1418 vermittelt - nähere Angaben zu gegebener Zeit auf der Website www.kirche-dinhard.ch und auf der Gemeindeseite von reformiert.regional . |



Katholischer Frauenverein Seuzach

Sommernachtsfest in der Cafeteria Hereinspaziert Sommer, Sonne, warme Abende: Was kann schöner sein?

Wir verlängern den Sommer mit einem fröhlichen und gemütlichen Abend mit Freunden und Kollegen. Ein Sommernachtsfest, an das wir uns im kalten Winter gerne erinnern. Jedermann ist herzlich eingeladen, und wir freuen uns, sowohl neue als auch bekannte Gesichter zu begrüßen.

Das Sommernachtsfest findet statt am Freitag, 29. August 2014 ab 19 Uhr auf dem schönen Sitzplatz und im grossen Saal des Pfarreizentrums St. Martin, Seuzach.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 16 Franken; darin enthalten sind ein Apéro mit Weisswein oder Orangenjus, ein grosses Salat- und Dessertbuffet sowie eine Wurst vom Grill (alternativ: Vegi-Spiess). Weitere Getränke können am Abend gekauft werden.

Herzlich willkommen zum Sommernachtsfest in der Cafeteria Hereinspaziert in St. Martin, Seuzach! Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung bis 20. August 2014.

Das Cafeteria-Team: Marion Marra, Lucia Reinecke, Irène Hasler

Anmeldung bitte bis 20. August an:

Irène Hasler, im Rähbag 2, 8472 Seuzach, Tel: 052/338 04 60 oder via E-Mail: i.hasler@bluewin.ch

Name: _____

Anzahl Personen: _____

DOLCE VITA in der Cafeteria «Hereinspaziert» Mille grazie!



Die Cafeteria «Hereinspaziert»

in St. Martin, Seuzach

ist nach den Sommerferien ab
26. August wieder
**jeden zweiten und vierten
Dienstag**
jeweils von **14 bis 17 Uhr**
geöffnet.

Mille grazie! an die italienischen Frauen des MCLI Seuzach, die uns am 10. Juni 2014 – unter dem Motto *DOLCE VITA in der Cafeteria Hereinspaziert* – mit traumhaften Köstlichkeiten aus ihrem Heimatland verwöhnt haben. Der Erlös aus dem Verkauf der *Dolci*

wurde der Cafeteria verdankenswerterweise für Neuanschaffungen (u.a. Tortenplatten) zur Verfügung gestellt. Die glücklichen Gesichter der MCLI-Frauen und des Cafeteria-Teams (siehe Foto) führten zu Carmelina Pelusis Vorschlag, nicht nur als Gäste, sondern im

Herbst/Winter 2014 als Gastgeberinnen wiederzukommen.

Mille grazie! dürfen wir auch an die fast 100 Gäste weitergeben, die zum grossartigen Erfolg des heiteren DOLCE VITA-Nachmittags beigetragen haben. ◆



Katholische Pfarrei Seuzach
Kinderbetreuung Chäferli Eggä!

Komm auch – Noch wenig bekannt, doch ein super Angebot für Familien!

Wir bieten ungefähr einmal im Monat, parallel zum Sonntagsgottesdienst eine Kinderbetreuung an. Wir freuen uns über viele neue Gesichter, die mit uns eine tolle Stunde erleben und das Angebot nutzen möchten.

Zusammen mit dem Marienkäfer "Pünktli" hören wir eine Geschichte, basteln, malen, spielen oder singen wir... Auch ein ganzer Schrank voll mit lässigen Spielsachen für Kinder von 2 bis ungefähr 6 Jahren ist vorhanden und wartet darauf, entdeckt zu werden!

Für Mami oder Papi eine schöne Gelegenheit, "in aller Ruhe" den Gottesdienst zu besuchen, für die Kinder eine Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schliessen.

Unsere nächsten Sonntagstermine

31. August 2014, 14. September, 26. Oktober, 16. November, 14. Dezember 2014
jeweils ab 9.45 Uhr im Pfarreizentrum, St. Martin; Seuzach.

Erinnerungsservice per Mail!

Möchtest Du nähere Infos oder jeweils eine Woche vor dem nächsten Chäferli Eggä eine Erinnerung per Mail erhalten? Schreib uns!
chaferli-eggae@gmx.ch

Wir freuen uns auf Dich!
Gabi Kiser oder Bernadette Güpfer



KINDERWOCHE

...mit der Chinderbühni uf Entdeckigsreis!



Dinhard / Talheim Di 05. - So 10. Aug. 2014



Ort

Freie Missionsgemeinde, Im Obmann 2, 8478 Thalheim
(bei Getreidesammelstelle)

Wann

Di 5. August - Fr 8. August: 14.00 Uhr: Einschreiben, Spiele
14.30 Uhr - 17.00 Uhr Programm
Kiwo-Abschlussfest Fr 8. August: Alle sind eingeladen
(Eltern, Geschwister, Grosseltern, Götti, Gotti, Freunde)
17.30 Uhr Abschlussveranstaltung der Kiwo
ab 18.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit Imbiss
So 10. August 10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Rückblick auf die Kiwo

Kontakt

Marianne Dütschler: Tel. 052 337 29 89
Mail: marianne.duetschler@fmg-dinhard.ch

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Ein Programm für Kinder von 4-12 Jahren

Mütter-/Väterberatung in Dinhard

Jeden 1. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
Schulhaus Ausserdorf, Ebnetstrasse

1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2013

30 Jahre RGWW – eine bewegte Zeit

Text: Andrea Kubli • Bilder: Photoworkers und Daniel Palhegyi

1984 wurde der Verein Rhythmische Gymnastik Winterthur-Weinland RGWW von Rosmarie Chollet in Rutschwil gegründet. Am Samstag, 30. August 2014 feiert dieser sein 30-jähriges Bestehen. Der Sportverein für Mädchen und junge Frauen ist sehr erfolgreich und erfreut sich grosser Beliebtheit, kämpft aber auch immer wieder mit Schwierigkeiten. Neben der intensiven Vorbereitung auf die Wettkämpfe in Rhythmischer Gymnastik (RG) steht bei den Gymnastinnen nach wie vor die Freude am ausdrucksvollen Tanz im Vordergrund. Der anspruchsvolle Spagat zwischen Leistungssport und Hobby gelingt.

«Wenn ich erzähle, dass ich in meiner Freizeit in einem RG-Verein trainiere, dann wissen die wenigsten, wovon ich spreche...», berichtet eine junge Gymnastin der Rhythmischen Gymnastik



Winterthur-Weinland. Dabei erfreut sich die Sportart vor allem in Ostblockländern aber auch in unseren direkten Nachbarländern grosser Beliebtheit. In Bulgarien werden die erfolgreichen Gymnastinnen wie Pop- oder Fussballstars bejubelt und umworben. In der Schweiz fristet die RG hingegen ein Schattendasein. Obwohl sie, neben Kunstturnen Männer, Kunstturnen Frauen und Trampolin, eine der vier vom STV (Schweizerischer Turnverband) geförderten Spitzensportarten ist, berichten die Medien selten oder nur am Rande über die Schweizer Gymnastinnen.

Eine ideale RG-Gymnastin ist fast so beweglich wie die *Schlangenfrau* im Zirkus, hat Kraft um hohe Sprünge und anspruchsvolle Gleichgewichtselemente zu absolvieren und bringt ein gutes Gefühl für Rhythmus und Musik mit. Ausserdem braucht sie viel Geduld und Ausdauer, um die kniffligen Elemente mit den Handgeräten Ball, Band, Seil, Reif oder Keulen hunderte von Malen zu üben bis sie perfekt sitzen. Weinerliche, zaghafte Persönchen haben hier keinen Platz; in dieser Sportart ist echter Frauenpower gefragt. So trainieren auch die Mädchen und jungen Frauen der RG Winterthur-Weinland zwischen zwei- und dreimal pro Woche für jeweils 2 bis 4 Stunden. «Das Training ist sehr vielseitig: von Ballett, modernem Tanz, Fitness, Bodenakrobatik, Handgerätekunst über das Training der Wettkampfküren und das Zusammenstellen von Shownummern ist alles dabei...», meint eine der älteren Gymnastinnen.

Der Verein Rhythmische Gymnastik Winterthur-Weinland gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten RG Vereinen



in der Region Zürich, Winterthur und Schaffhausen. Zurzeit trainieren rund 40 Mädchen und junge Frauen in den verschiedenen Gruppen. Die Fünfjährigen beginnen bei den *Starters* und arbeiten sich mit den Jahren über die *Minis*, *Midis*, *Maxis* und *Profis* hinauf bis zu den *Freaks*, die der Showgruppe angehören.

Ein bewegtes Auf und Ab steckt hinter diesen 30 Jahren RGWW. Finanzielle Krisenzeiten oder gar Gedanken an eine Vereinsauflösung wegen fehlender Trainerinnen oder Vorstandsmitglieder wechselten sich ab mit äusserst erfolgreichen Platzierungen an Wettkämpfen, bejubelten Showauftritten und zahlreichen weiteren bewegenden Momenten.

Am 30. August 2014 um 13.30 Uhr wird der Verein zusammen mit Gastvereinen aus der Sparte Akrobatik und Tanz eine attraktive Show präsentieren. Alle Informationen zum Jubiläumsshowturnen und dem aktuellen Vereinsgeschehen finden Interessierte unter www.rgww.ch. ◆

▲ *Fiona Weber*

◀ *Cinzia Mora*

Wir haben neue Taschenbücher in der Bibliothek, die ideal sind für schöne und spannende Stunden auf dem Liegestuhl oder unterwegs. Diese und viele neu eingekaufte Taschenbücher warten darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Die Sommerzeit hat begonnen!

Text: Natalie Bänziger, Bibliothekskommission



Mein Sommer am See (Emylia Hall)

Eines Tages bekommt Beth ein Paket. Darin ein Album mit Fotos, Notizen und anderen Erinnerungstücken, die Beth noch nie zuvor gesehen hat. *Das Buch unserer Sommer*, in dem ihre Mutter Marika die Erinnerung an jene Sommerferien festgehalten hat, die Beth in ihrer Jugend bei ihr in Ungarn verbrachte. Eine Zeit, in der Beth hin und her gerissen war zwischen ihrem zurückhaltenden Vater, mit dem sie im englischen Devon lebte, und der temperamentvollen Mutter, die die Sehnsucht nach der Heimat von ihrer Familie fortgetrieben hatte. Eine Zeit, in der Beth sich nichts sehnlicher wünschte, als endlich ihren Platz im Leben zu finden. Eine Zeit, die mit einer schockierenden Enthüllung endete, als Beth gerade 16 war. Seit damals hat Beth jeden Gedanken an diese Zeit weit von sich geschoben. Doch das Album bringt all ihre Erinnerungen wieder zurück – an die erste Liebe, an flirrend heiße Sommertage und kühle Waldseen. Und an den Tag, an dem alles zerbrach...

Sommer der Wahrheit (Nele Löwenberg)

Nebraska, Anfang der Neunzigerjahre: Sheridan Grant lebt mit ihrer Adoptivfamilie auf einer Farm inmitten von Maisfeldern. Sie leidet unter der Eintönigkeit des Farmlebens und dem strengen Regime ihrer Adoptivmutter, die der hochmusikalischen Sheridan sogar das Klavierspielen verbietet. Zum Glück gibt es den Farmarbeiter Brandon, den Rodeoreiter Nick und den Künstler Christopher, die Sheridan den Hof machen und sie davor bewahren, vor Langeweile zu sterben. Bis in einer Halloween-Nacht etwas Furchtbares passiert. Nun erweist sich, wem Sheridan wirklich vertrauen kann...

Das Gebot der Rache (John Niven)

Die meisten Menschen können ihre Rachefantasien kontrollieren. Aber es gibt einige, bei denen die Gier nach Rache grenzenlos ist. Einen solchen Fall erzählt John Niven in *Das Gebot der Rache*. Mit seinem neuen aufsehenerregenden Roman beweist der Kultautor seine Meisterschaft auch im Bereich des schonungslosen Thrillers und nimmt den Leser mit auf eine Reise, die er nie wieder vergessen wird. Donald Miller führt ein Leben, von dem man nur träumen kann. Mit seiner wohlhabenden Frau Sammy und seinem kleinen Sohn Walt bewohnt er ein luxuriöses Anwesen in der kanadischen Provinz. Donald kennt keine Geldsorgen, er liebt seine Familie, er ist umgeben von netten Leuten. Doch mit einem Schlag zerbricht diese heile Welt...

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien haben wir jeweils an den Montagen offen von 18.30 – 20.30 Uhr ausser Montag, den 28. Juli und 4. August bleibt die Bibliothek geschlossen.

Ausblick Herbstveranstaltungen

Der Lesekreis findet wieder in diesem Herbst, im September statt. Die Bibliothek nimmt zu gegebener Zeit gerne die Anmeldungen entgegen.

Am reissenden Fluss (Linda Lael Miller)

Die Erinnerung an seine verstorbene Frau ist wie der Fluss, der an Boone Taylors Grundstück vorbeifließt. Immer da, nicht aufzuhalten... Erst als Boone sich zum Sheriff wählen lässt, scheint ein erster Schritt in Richtung Zukunft getan, ein zweiter, als er seine kleinen Söhne wiedersieht. Und dann ist da seine Nachbarin Tara Kendall. Eigentlich eine Frau, die für Boone alles verkörpert, was ihn provoziert. Angefangen von ihrem Model-Look bis hin zu ihrer wahnwitzigen Hühnerfarmidee! Doch sobald sie sich näherkommen, spürt er endlich Hoffnung: Das Leben könnte für ihn weitergehen – wäre da nicht seine Angst, erneut einen geliebten Menschen zu verlieren.

Als Mutter verschwand (Kyung-Sook Shin)

Ein Buch über Familien – mitfühlend und wunderbar geschrieben. Es führt uns über die scheinbar exotische Welt des ländlichen Korea zu unseren eigenen Wurzeln und lässt uns das Wunder der Liebe einer Mutter zu ihren Kindern neu begreifen.

Sie wollte nur ihre erwachsenen Kinder in Seoul besuchen. Aber als sie mit ihrem Mann am Hauptbahnhof in die überfüllte U-Bahn steigen will, passiert es: Mutter geht in der Menschenmenge verloren. Und sie bleibt spurlos verschwunden – obwohl die Familie natürlich alles tut, um sie zu finden.

Die Suche zieht sich über Wochen und Monate hin und wird immer aussichtsloser. Dabei wird sowohl ihren Kindern als auch ihrem Mann zum ersten Mal bewusst, was diese Frau für sie alle war – und vor allem, wer sie eigentlich war.

Ein hinreissender, anrührender, ganz und gar ungewöhnlicher Roman über Mütter und Kinder, über die Verwerfungen zwischen den Generationen und über die alles überbrückende Kraft der Liebe.

Für Regentage haben wir neue Spiele im Sortiment wie zum Beispiel:

- Indoor Curling – Mini Eisbahn – Maxi Spass
- Zicke Zacke Ei Ei Ei – Lustiges Eier legen mit den bekannten Zicke Zacke-Hühnern
- Stink-Alarm – Blitzschnelles und actionreiches Ablegespiel
- Raben stapeln – Zauberhafte Sammlung von Balance- und Stapelspielen
- Bim Bamm! – Verflixt und zu- und aufgedeckt, wo hat sich Nummer 5 versteckt?!

**BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN**

Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
Bad- und Küchenumbauten
Reparatur-Service
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von
Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspüler



SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch



NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▀ Tiefbau
- ▀ Werkleitungsbau
- ▀ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft. Wir verkaufen für Sie!



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11 2600 Winterthur
8401 Winterthur Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir
uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Premiere am Munotcup

Text und Bild: Kira Herter, Damenriege



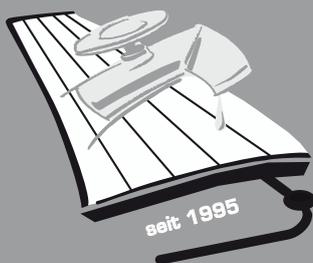
Am Samstag, 10. Mai fand der alljährliche Munotcup in Schaffhausen statt. Die Damenriege Dinhard war zum ersten Mal mit dabei. Da wir dieses Jahr eine neue Gymnastik einstudiert haben, wollten wir unbedingt einen Probewettkampf vor den regulären Turnfesten bestreiten. Somit kam der Munotcup wie gelegen, da wir dort

unsere Gymnastikvorführung wie auch den Stufenbarren je zweimal vor kleinem Publikum zeigen konnten. Bei schönstem Wetter war zuerst der Barren unter der Leitung von Valeria Huder und Kira Herter an der Reihe. Das Programm zur *Lion-King* Musik zeigen wir dieses Jahr zum dritten Mal. Unser Ziel (Note 8.5) hatten wir auf den Zehntel

genau erreicht. Alle wussten aber, dass Steigerungspotential vorhanden ist. Schlussendlich erzielten wir eine Note von 8.83 und waren zufrieden mit unseren Leistungen.

Bei der Gymnastikvorführung war eine Premiere angesagt. Unter der Leitung von Pascale Hohl und Chantal Menzi zeigte die Damenriege Dinhard zum ersten Mal die neu einstudierte Kleinfeld-Gymnastik. Neu dabei sind auch drei Jungs, welche aber am Munotcup leider verhindert waren. Bei der ersten Durchführung erzielten wir eine Note von 8.11. Auch hier war zum Ziel gesetzt, uns beim zweiten Durchgang zu steigern. Leider wurde das Ziel nicht erreicht, da die Note um 0.21 Punkte schlechter war. Wir waren jedoch zuversichtlich, uns an den nächsten Wettkämpfen in Ossingen und in Appenzell sowohl in der Gymnastik wie auch im Stufenbarren zu steigern. ◆

**Sanitär - Heizung
Reparaturen**



- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung

Rolf Rutschmann AG
Seuzach / Ellikon a. d. Thur
Tel. 052 369 00 69
Fax 052 369 00 68
info@rutschmannag.ch



Jugendsporttag in Dinhard

Text: Chantal Menzi • Bilder: Manuela Bär, Nadia Huber

Vor einigen Wochen wurde in Dinhard im Rahmen des Jugendsporttages um Punkte gekämpft.

Am Morgen fand jeweils ein vierteiliger Einzelwettkampf statt, wobei den Teilnehmern die vier Kategorien Nationalturnen, Geräteturnen, Leichtathletik und Fitness zur Verfügung standen. Zudem massen sich einige Teilnehmerinnen in Gruppen- und Zweiergymnastik. Am Nachmittag traten die jungen Sportler und Sportlerinnen in Teams in verschiedenen Spielen gegeneinander an. Abgerundet wurden die Wettkämpfe mit den Pendelstafetten.

Das OK blickt auf zwei anstrengende, jedoch gelungene Tage zurück. Obwohl das junge Team mit Anlässen dieser Grösse wenig Erfahrung hatte, war der Jugendsporttag ein voller Erfolg!

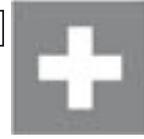
Die Teilnehmer aus der Umgebung schöpften aus dem Vollen: Die Weinländer Vereine dominierten den Wettkampf klar mit über fünfzig von möglichen sechzig Medaillen. Mit Dominic Vögeli und Ramon Hasler durften auch zwei Dinharder auf das Podest steigen. ◆







Ausser-Dinhard – Kirch-Dinhard – Welsikon – Eschlikon – Grüt - Riedmühle



Einladung zur 1. August-Feier 2014

Offizielle Bundesfeier der Gemeinde Dinhard



**findet zwischen Welsikon und Eschlikon (Markwalder Schürli) statt.
An diesem idyllischen Ort lässt sich bis spät in den Abend verweilen.**

Programm:

- ab 18.30 Uhr Eintreffen der Besucher
Festwirtschaft und Verpflegung organisiert durch die Männerriege
Dinhard
- 20.00 Uhr 1. August-Ansprache
Gemütliches Beisammensein
Beim Eindunkeln Entfachen des 1. August Höhenfeuers

Die Bundesfeier findet bei jedem Wetter statt. Die Männerriege Dinhard freut sich auf einen interessanten und regen Gedankenaustausch der Bevölkerung.

Wer Holz für das Höhenfeuer hat, melde sich bitte bis zum 30. Juli bei Sergio Huber, Forrenhof, 8474 Dinhard, 079 818 76 37. Das Holz wird am 1. August vormittags abgeholt.

Regionalturnfest Ossingen



Text: Fabian Uhlmann und Anna Terdenge • Bilder: Fabian Uhlmann



Vereinswettkämpfe

Eine Woche später traten wir gemeinsam am Vereinswettkampf an. Da wir schon am Freitag turnten, hatten sich viele den Tag freigenommen und so versammelten wir uns kurz vor Mittag am Bahnhof Dinhard. Alle waren gespannt, ob wir gute Noten bekommen und das Wetter mitmachen würde. Natürlich waren wir auch ein wenig nervös wegen des Fussballspiels der Schweizer Nationalmannschaft gegen Frankreich! In Ossingen angekommen, starteten die Männer mit ihrer Barrensektion in den Wettkampf und wenige Minuten später hatten auch die Frauen ihre Stufenbarren-Übung gezeigt. Obwohl die Kampfrichter dieses Jahr sehr genau hinsahen, erzielten beide gute Ergebnisse. Als dritte Disziplin war die Gymnastik an der Reihe. Nachdem wir am Munotcup vor kleinem Publikum aufgetreten waren, versammelten sich nun viele Zuschauer um das Feld und wir konnten unsere neue Übung vorführen. Leider fiel das Resultat nicht ganz so gut aus, aber es zählt ja vor allem der Spass und den

hatten wir allemal! Nach dem gemeinsamen Abendessen liessen wir den Tag in der Bar und im Biergarten ausklingen. Obwohl die einen Camper den Namen *lauter Zeltplatz* etwas zu wörtlich nahmen und uns der Schock über das Fussballspiel gegen Frankreich noch in den Knochen sass, waren wir froh, als wir in unsere Schlafsäcke kriechen konnten. Einige fuhren im Laufe des folgenden Tages wieder nach Hause, andere blieben durchgehend bis Sonntag und schauten sich die Wettkämpfe der anderen Vereine an. Am letzten Tag kam dann auch der letzte Höhepunkt des Turnfestes in Ossingen: Durch den Einmarsch der Fahnenträger eingeläutet, zeigten die bestplatzierten Vereine ihre einstudierten Programme und auch andere Sportgruppen bereicherten den Anlass mit ihren Darbietungen. Dann war das erste Turnfest auch schon wieder vorbei und wir freuen uns bereits auf das nächste!

Auf der Seite www.tvdinhard.ch unter *Downloads* finden Sie alle Ranglisten der Wettkämpfe. ◆

Einzelwettkämpfe

Am Wochenende des 14./15. Junis startete der TV Dinhard am Einzelwettkampf in Ossingen in folgenden Disziplinen: Nationalturnen, Geräteturnen K5, Turnwettkampf, Leichtathletik (5- und 6-Kampf), Olympischer 10-Kampf und Leichtathletik *Sie und Er*. Dank Bestleistungen und guten Wettkampfanlagen konnten ein Podestplatz, 6 Auszeichnungen und weitere Top Rangierungen erreicht werden. Doch nicht nur die Aktivriege konnte sich unter Beweis stellen – auch die Jugendriege startete am Sonntag in einem dreiteiligen Vereinswettkampf. Mit 25 jungen SportlerInnen konnten sie den 5. Rang in der zweiten Stärkenklasse erreichen.





Der Gewerbeverein reist nach Hamburg

Text und Bilder: Dominik Büsser

Am Freitag, 23. Mai trafen um etwa 8:00 Uhr zwölf *Gwerbler* des Gewerbevereins Dinhard-Thurtal am Flughafen Kloten ein. Nach dem raschen Check-In genossen wir Kaffee oder Tee mit Gipfeli und stimmten uns auf die gemeinsame Reise ein. Mit einer Stunde Verspätung hoben wir dann doch noch in Richtung Hamburg ab. Jeder wurde im Flieger vom Stuart mit Namen begrüsst und regelrecht verwöhnt. Nach 1¼ Stunden

landete die Maschine sanft auf dem Rollfeld von Hamburg und wir begannen sogleich mit einer Express-Stadtrundfahrt inklusive Lunchpaket. Nach einer guten Stunde kamen wir total überhäuft mit Infos und vielen Eindrücken im Scandic Hotel Emporio an, nahe dem Stadtzentrum. Wir deponierten die Koffer im Zimmer und versammelten uns gleich wieder in der Hotelbar zum Durstlöschen, «sofort geht anderscht!».

Am Nachmittag konnte jeder tun und lassen was er wollte, die einen verbrachten die Zeit mit Shopping, die anderen gingen zu Fuss in Richtung Reeperbahn oder machten einfach einen schönen Spaziergang. Um 19.30 Uhr versammelten wir uns in der Lobby und

pilgerten gemeinsam in Richtung Jungfernstieg, wo uns bereits ein Boot für die dreistündige Alster Dining Rundfahrt erwartete. Nebst der Fahrt auf der Alster und durch die engen Kanäle, verköstigten wir uns an einem super Buffet mit Tomaten Mozzarella Salat, Antipasti, Lachs, Vitello tonnato, Fisch, Schweinefilet... und natürlich Dessert. Zum krönenden Abschluss gab es ein Feuerwerk auf der Aussenalster, denn die japanische Gemeinde und Hamburg feierten die langjährige Verbundenheit mit dem Kirschblütenfest, das jedes Jahr stattfindet (2014: 25-jähriges Jubiläum). Am Samstag, nach einem ausgiebigen Frühstück, bemühten wir uns mit U- und Hochbahn Richtung Landungsbrücken. Nach 40-minütiger, sehr rasanter Schiffsfahrt freuten wir uns schon auf die Airbus-Werke. Die Führung auf dem Airbus-Areal war äusserst spannend und beeindruckend, sage und schreibe sieben A380 standen draussen zur Abholung bereit und vier in einer grossen Halle für den letzten Innenausbau. Diese





Dimensionen waren unglaublich! Drei Stunden lang kamen wir nicht aus dem Staunen heraus und können diese Führung wärmstens empfehlen. Nach kurzer Verschnaufpause machten wir uns auf den Weg zur Musicalhalle, wo uns ein drei Gänge Menu erwartete und die Vorführung von *König der Löwen*. Musikalisch **gefläscht** begaben sich sechs von uns ins Hamburger Nachtleben, die anderen Sechs genossen eine Taxifahrt mit Umwegen in das Hotel zurück.

Die sechs müden Nachtschwärmer waren die Ersten, die sich am Sonntag um 6.00 Uhr auf den Weg zum Fischmarkt machten... blühende Blumen, duftende Kräuter, speziell riechende Fischstände und tonnenweise Souvenirs. Unser Einkauf wurde allerdings etwas gedämpft, da wir ja mit dem Flieger nach Hause mussten. Vollbepackt fuhren wir mit dem Taxi retour ins Hotel, wo wir erneut ein genial feines Frühstücksbuffet geniessen konnten. Um 11.00 Uhr bemühten wir uns auf den Weg Richtung Speicherstadt ins Miniatur Wunderland. Dank fachmännischer Führung hatten wir Einblick hinter die Kulissen dieses technischen Meisterwerkes. Nach einer *mini* Weltreise durch Skandinavien, Deutschland, Amerika, Österreich und der Schweiz, zog es uns dann wieder an die frische Luft. Im Strassenkaffee genossen ein paar von uns ein kleines Mittagessen, den Rest zog es in die Kaffeerösterei nebenan. Dort

gab es sage und schreibe einen Kaffee für € 20.- ... (Kopi Luwak) Bohnen von Katze gefressen, danach geschissen, dann getrocknet, geröstet, gemahlen, gebrüht und jetzt in der Kaffeetasse. Nun war es aber leider schon wieder an der Zeit die Koffer zu packen und Richtung Flughafen zu dislozieren. Beim Check-In mussten die Inhalte der Koffer neu verteilt werden, da gewisse Gepäckstücke übergewichtig waren. Shopping lässt grüssen. Der Heimflug war genauso angenehm wie der Hinflug. In

Kloten angekommen trennte sich die Gruppe und machte sich mit dem Auto, Zug oder Bus auf den Heimweg. Herzlichen Dank an Michi und Andrea für die super Organisation der Reise. Wir hatten sehr viel Spass und freuen uns schon auf den nächsten spektakulären Ausflug nach Payerne zur Air14, mit hoffentlich grosser Beteiligung. (Anmeldung direkt bei Knöpfel Reisen unter der Nummer 052 336 10 36, die Platzzahl ist beschränkt.) ◆



Das kleine, feine Dorfkafi im Herzen von Dinhard.



MUSIC STOPP

5. SEPTEMBER 2014
20.00 UHR

MARIA GERTER
GESANG



KLAVIER
SLAVA SPIRIDONOV

www.kafi-stopp.ch | Dinhard

Aktivitäten der Frauengruppe



Kinderflohmarkt

Mittwoch, 24. September 2014

Jassen – jeden 3. Montagnachmittag und 1. Donnerstagabend im Monat

Auskunft Vreni Volkart (Tel. 052 336 10 50)

Wandern – jeden 2. Dienstagnachmittag im Monat

Treffpunkt 13.30 Schulhaus Dinhard

Auskunft Marlies Hobi (052 336 16 39), Silvia Spahn (052 336 15 49)

Neu zugezogen oder noch nicht dabei?

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen

Liliana Baumann, Präsidentin, Tel. 052 338 16 19

Homepage www.frauengruppe-dinhard.ch

Auszug aus dem Roman «Mörderhölzli»
von Sandra Gatti-Müller

Der Lustmord an Anna Müller

Wir schreiben das Jahr 1906 in Altikon, einer kleinen Landgemeinde am Rande des Zürcher Weinlandes. Im Mai in jenem Jahr wurde eine junge Frau auf bestialische Art und Weise getötet. Diese junge Frau war die Schwester meines Urgrossvaters.

Altikon (dazu gehören auch die Weiler Herten, Feldi, Schneit und zahlreiche Siedlungen) liegt rund 10 Kilometer nördlich von Winterthur und grenzt direkt an den Kanton Thurgau. Es ist der Fleck im Kanton Zürich, wo die Leute *nid* statt *nöd* sagen und deshalb von den Stadtmenschen belächelt werden, wo sich der Löwenzahn *Puggele* nennt und der Wald *Holz* und das Wäldchen *Hölzli* heissen und wo der Nebel auch im Mai noch bis zum Mittag dick und feucht in der Luft kleben kann.

Die Gegend ist sehr ländlich, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Felder und Wälder umgeben die Gemeinde. Nach Süden in Richtung Winterthur ist das Dorf durch einen langgezogenen Hügel von Rickenbach und Dinhard getrennt. Der Blick der Altiker muss zwangsläufig nach Norden schweifen, hinunter zur Thur, welche die Kantons- und Gemeindegrenze bildet, dann zügig weiter westwärts fliesst und bald darauf in den Rhein mündet. Trotz der Nähe zu Winterthur und Frauenfeld war Altikon – damals wie heute – irgendwie eine Welt für sich, friedlich und beschaulich. Die Uhren ticken hier heute noch etwas gemächlicher.

Rund 400 Menschen lebten damals in Altikon, mehrheitlich waren es Bauersleute und Handwerker. Viele waren Selbstversorger, mithelfen mussten alle, Kinder ebenso wie die Grosseltern, jeder nach seinen Möglichkeiten. Freizeit war ein Fremdwort. Nur der Sonntag wurde so gut es ging und wenn es das Wetter zulies, arbeitsfrei gehalten.

In jener Zeit war die Säuglingssterblichkeit hoch: allein im ersten Lebensjahr starben mehr als 15% der Kinder. Viele Krankheiten waren bedrohlicher als heute, die Erfindung des

Antibiotikums lag ja noch in ferner Zukunft. Die Frauen gebaren viele Kinder und dieses Ereignis war ein grosses Risiko für Mutter und Kind.

Der Tod war deshalb Wohl oder Übel ein akzeptierter und respektierter Gast in der Gesellschaft um die Jahrhundertwende, wenn auch nicht dergestalt, wie er den Altikern in jenem Frühling urplötzlich begegnete. Die heile Welt bekam einen Riss. Der brutale Mord an der 21-jährigen Anna Müller erschütterte das Dorf und die ganze Region. Danach war nichts mehr wie vorher. Und der Tatort, das Wäldchen, wo dieses schreckliche Verbrechen begangen wurde, heisst auch mehr als hundert Jahre danach noch Mörderhölzli.

Eine andere junge Frau, sie hiess Emma Bachmann, spielte eine wichtige und dramatische Rolle in dieser ganzen Geschichte. Sie war viele Jahre als Dienstmädchen beim Altiker Pfarrer und sie war mit Anna befreundet. Sie trug – wenn auch gezwungenermassen und unwissentlich – entscheidend zum Mord bei. Würde dieses schreckliche Verbrechen heute geschehen, die Polizei würde umgehend bei Emma vorsprechen und sie befragen. Damals geschah nichts dergleichen. Niemand verhörte Emma, sie war ja nur eine Dienstmagd. Aber eben, die Polizei kam nicht weiter und der Mörder mit seiner Tat davon. Der Fall blieb offiziell ungeklärt.

Auch wenn schon mehr als hundert Jahre vergangen sind: Heute finden wir Antworten auf die Fragen, die damals nicht gestellt wurden. Kommen Sie mit und lernen Sie die arme Anna, die Dienstmagd Emma und das alte Altikon kennen. Begeben Sie sich zusammen mit mir ins Jahr 1906 und auf die Spur des Mörders. ◆

(erscheint demnächst)



Sommertheater Winterthur

Sonntag, 27. Juli 17.00 Uhr

Hexenschuss

Eine Farce von John Graham

Nach der Vorstellung wird uns Hans Heinrich Rüegg sein Theater näher vorstellen und einige Anekdoten aus seinem Theaterleben erzählen.

Treffpunkt: ab 16.30 Uhr Eingang Sommertheater
Eintritt: Fr. 35.--

Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Sommerabend in
„Europas schönstem und ältestem Gartentheater“
seit 1865.

Anmeldung bis **17. Juli** an Vreni Schmid, Giselstudien, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 11 52 oder E-mai: schmid.v@bluemail.ch



Name _____ Vorname _____
Anzahl Personen _____ biete Fahrgelegenheit für _____ Personen
Tel. _____ möchte mitfahren _____

Nächster Anlass: **17. Oktober, Kraftwerk Baden**

Das Pro Senectute Team
Sabine Schiesser, Gusti Clivio, Sam Spahn und Vreni Schmid



Das ist die Dinharder Gymfit Gruppe

Text: Margrit Strässler

Erkennen Sie die sportlichen Frauen auf dem Bild? Alle kommen aus Dinhard oder Stadel und treffen sich jeden Dienstagmorgen in der Sporthalle. Zu Wienerklängen, urchigem Ländler oder besinnlicher Musik werden die verschiedenen Gelenke und Gliedteile gelockert und trainiert. Aber nicht nur der Körper ist gefragt, auch der Kopf und das Gehirn sind beteiligt, denn die verschiedenen Schrittfolgen des Kreistanzes sind manchmal ganz schön kompliziert. Zwischendurch sitzt man im Kreis, lässt den Atem bewusst fließen und hört eine kleine Episode zum Nachdenken oder Lachen.

Heute nennt sich die Gruppe Gymfit, zuerst war es das Altersturnen, dann das Gesundheitsturnen oder Seniorinnenturnen. Sie erraten es, diese Turngruppe

besteht schon seit 40 Jahren und wurde vom Anfang bis heute von Margrit Schmid geleitet.

Unter ihrer kundigen Führung fühlen sich alle sehr wohl, das zeigt auch die momentane grosse Teilnehmerzahl von rund 40 Frauen. Ganz herzlichen Dank für die vielen tollen Gymnastikstunden an unsere verdiente Leiterin!

Mit dabei seit 40 Jahren ist auch Klär Fluck. Ein bestes Beispiel und ein Vorbild, das zeigt, dass regelmässige Gymnastik in einer kameradschaftlichen Gruppe gesund und fit erhält. ◆

*Seit 40 Jahren dabei!
Klär Fluck und Margrit Schmid,
Leiterin der Gymfit-Gruppe Dinhard*





- Wann: **Freitag, 11. Juli 2014, ab 16.00 Uhr**
- Wo: **Schwimmbad Rickenbach**
- Wer: alle, die gerne schwimmen
- Was: Verschiedene Freistil-Distanzen für jung und alt
Plauschstaffette
- Zeitablauf: 16.00 Uhr Start Wettschwimmen
anschliessend Plauschstaffette,
Rangverkündigung
- bis 22.00 Uhr GRILLPLAUSCH**
- Eintritt Badi: für Teilnehmer und Fans gratis

Anmeldung und weitere Infos unter:

www.rickifisch.ch

Radio RWW: Saison 2013/2014

Text und Bild: Philipp Brändle

RADIO RWW

Sportlich wie radiotechnisch blickt das Radio RWW auf eine erfolgreiche Saison 2013/2014 zurück. Der EHC Winterthur wurde in seiner Gruppe Vizemeister, was dem Radio RWW entsprechend viele Auswärtsspiele beschert hat. So konnten 12'290 Hörer verzeichnet werden. Auf ein positives Feedback sind unsere Interviews mit den Spielern der 1. Mannschaft gestossen. Auf kommende Saison arbeiten wir mit einer neuen Plattform für unser Radio, was die Qualität für die Hörer verbessert. Aktuelles zum Radio RWW finden Sie auf unserer Homepage www.radiorww.ch, auf unserer Facebook und Twitter Seite und auf Instagram. Über neue Passivmitglieder freuen wir uns sehr.



Bei der Arbeit an einem Spiel in Dübendorf

Eckdaten Radio RWW

Gründung: 13. Juli 2011 in Winterthur
 7 Aktivmitglieder
 37 Passivmitglieder

Entstehung

Das Radio RWW entstand im Sommer 2011. Der EHC Winterthur spielte in den Play-Offs der Saison 2010/2011

gegen den EHC Arosa. Ein Spiel in Arosa fiel auf einen Mittwochabend. Da die meisten Personen im Umfeld des EHC Winterthur nicht nach Arosa konnten, hörten viele das schon damals existierende EHC Arosa Fanradio. Dieses Fanradio wurde für sechs begeisterte EHC Winterthur Anhänger aus Winterthur und der Region zum Auslöser, ein ähnliches Projekt zum Leben zu erwecken.

Ziele

Das Radio RWW will alle Auswärtsspiele des EHC Winterthur übertragen. Grundgedanke dabei ist, all jenen, die nicht an die Auswärtsspiele des EHC Winterthur können, die Spiele nach Hause zu bringen. Heimspiele werden nicht übertragen, da zu wenige Hörer generiert werden können.

Übertragungen

Neben dem Radio (gesprochene Live Übertragungen) aus den Stadien sollte

es auch ein Ticker (eine schriftliche Live Übertragung) geben. Beides erfolgt über einen Live Stream auf der Website www.radiorww.ch.

Statistik Saison 2013/2014

Hörer	12'290
Leser	3'085
Spiele	23

Mannschaften

EHC Dübendorf
 SC Weinfelden
 EHC Frauenfeld
 EHC Winterthur
 PIKES EHC Oberthurgau
 EHC Bülach
 EHC Seewen
 HCC Biasca
 EHC Arosa
 SC Herisau
 GDT Bellinzona

RB
Rolf Bäertschi

VSCI

CARROSSERIE • SPRITZWERK

8474 Dinhard-Grüt
 Rickenbacherstrasse 23
 Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66
 E-Mail: carrosserie.baertschi@bluewin.ch
 Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

DAS FACHGESCHÄFT
 für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,
 Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,
 Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen



Samaritersammlung 2014

Text: Barbara Grüniger Fuchs und Elisabeth Moser



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Dinhard

Retten ohne Grenzen – Erste Hilfe in den Ferien. Das diesjährige Motto der Schweizerischen Samaritersammlung sagt aus, wie wichtig es ist, mit Erste-Hilfe-Wissen im *Reisegepäck* zu verreisen. Gerade in der Fremde, wo die medizinische Versorgung vielleicht nicht unseren Standards entspricht und die Verständigung schwierig ist, können einige fundierte Kenntnisse in Erster Hilfe im Notfall besonders wertvoll sein. Wir Samariter vertiefen unser Know-how mit regelmässigen Übungen und sorgen mit einem umfassenden Kursangebot wie Nothilfekurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Kurse bei Herznotfällen, dass Menschen

wissen, wie in Notfällen zu reagieren ist.

Wir leisten Erste Hilfe bei Veranstaltungen im Dorf und organisieren drei Blutspendeaktionen im Jahr. Um diese Leistungen auch in Zukunft erbringen zu können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Ende August lanciert der Schweizerische Samariterbund seine alljährliche Samaritersammlung.

Wir – vom Samariterverein Seuzach – sind wie üblich beim Coop und VOLG in Seuzach anzutreffen und freuen uns auf Ihren Besuch am

Freitag, 29. August 2014 ab 8.30 Uhr

Engagierte Vereinsmitglieder geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Aktivitäten, dem aktuellen Kursangebot und

auch, wie die Spendengelder genutzt werden. Ab 11.00 Uhr verwöhnen wir Sie vor dem VOLG mit einer Bratwurst vom Grill für Fr. 2.–.

Sollten Sie an diesem Freitag verhindert sein, uns zu besuchen und möchten uns dennoch unterstützen, so werden Sie anlässlich unserer August-Aktion mittels Brief einen Einzahlungsschein in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Infos zum Samariterverein Seuzach und zu den Kursdaten: www.samariterverein-seuzach.ch ◆

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation!

Liebe Frau Hofmann
Am 5. Juni durften Sie den 94. Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit, viel Freude und schöne Stunden im Kreis Ihrer Lieben.

*Glück ist, was lächeln macht,
was Angst, Sorge, Ungewissheit vertilgt
und inneren Frieden schenkt.*

Albert Einstein

**Herzliche Gratulation!**

Liebe Frau Greuter
Der 21. Juni war Ihr Tag. Mit 90 Jahren durften Sie Ihren Geburtstag feiern. Von Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Freude.

*Gold und Lachen können
das Alter zur Jugend machen!*

Aus dem Talmud

**zu verschenken**

(kann in Welsikon abgeholt werden):

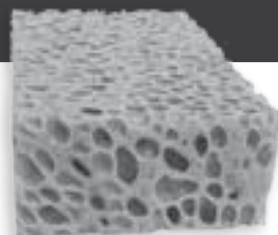
Papyrus Pflanze

inkl. Topf ca. 2 m hoch, 60 cm breit
ideal zur Luft-Befeuchtung von
Räumen, braucht viel Wasser

Schefflera

ca. 1.80 m hoch, 50 cm breit
Anfragen bitte an daniq@postmail.ch,
dann sende ich gerne ein Foto.

Daniela Jahnen





**Malergeschäft
Heinz Böhny**

052 336 21 45
8474 Dinhard
www.boehny-farben.ch



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen



TINNER HEIZUNGEN 8472 Seuzach
Strehlgasse 15 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch



OPTIMO service

Ihre Fachleute für
Daten + Print

**Drucken Sie
wie noch nie.**

www.datenundprint.com

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Schützenstrasse 1
- CH-8401 Winterthur
- Telefon +41 52 262 45 95

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis
Welsikerstrasse 13
8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

- Montag, Mittwoch, Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag:
08.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag:
08.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen
- Samstag:
2x pro Monat
09.00 bis 12.00 Uhr

Abwesenheit

- Sommerferien:
19. bis 27.07.2014
- Militärdienst:
1. bis 19.09.2014
Die Praxis bleibt geöffnet,
Stellvertretung durch
Dr. M. Eidenbenz.

Wanderdaten Seniorengruppe

6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Die Wanderungen werden grundsätzlich **jeden ersten Mittwoch im Monat** durchgeführt.
Bei schlechter Witterung wird die Wanderung allenfalls verschoben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit Beratung	Roland Wiesendanger Beatrice Krischan	077 452 54 47 077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Samuel Spahn	052 336 15 49
Spitex-Dienste	Krankenpflege Hauspflege/Haushilfe Krankensmobilen Fahrdienst Mahlzeitendienst ➔ Falls keine Antwort	Sr. Marlies Fuchs Sr. Marlies Fuchs Annemarie Wiesendanger Vreni Volkart Gemeindeverwaltung gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 337 22 71 052 337 22 71 052 336 11 07 052 336 10 50 052 320 80 80 052 320 80 80

Ärzte-Notfalldienst vom 12. Juli bis 5. Oktober 2014

JULI 2014

12.07.14	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
13.07.14	Dr. med. C. Graf	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
19.07.14	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
20.07.14	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
26.07.14	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
27.07.14	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

AUGUST

Nationalfeiertag 01.08.14	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
02.08.14	Dr. med. I. Kordish	Elsau	052 363 11 72
03.08.14	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
09.08.14	Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
10.08.14	med. pract. P. Delavy	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
16.08.14	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
17.08.14	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
23.08.14	Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
24.08.14	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
30.08.14	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
31.08.14	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21

SEPTEMBER

06.09.14	Dr. med. C. Graf	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
07.09.14	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
13.09.14	med. pract. P. Delavy	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
14.09.14	Dr. med. I. Kordish	Elsau	052 363 11 72
20.09.14	Dr. med. I. Kordish	Elsau	052 363 11 72
21.09.14	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
27.09.14	Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
28.09.14	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

OKTOBER

04.10.14	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
05.10.14	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19

➔ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

JULI

19.07.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
23.07.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde

AUGUST

02.08.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
05.08.2014	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat
06.08.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
08.08.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
16.08.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
20.08.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
21.08.2014	Info Nutzungsplanungsrevision	20:00	Turnhalle	Politische Gemeinde
21.08.2014	Sprachen-Stopp	19.30-21.00	Kafi Stopp	Verein Dorfkafi
22.08.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
24.08.2014	Waldgottesdienst	10:00	Gurisee	Kirchgemeinde
25.08.2014	Häckseldienst			Gemeinde
27.08.2014	Kleidersammlung			SoliTex Strassensammlung
27.08.2014	Das Konzil von Konstanz	20:00	Treffpunkt	ref. Kirchgemeinde
30.08.2014	Exkursion nach Konstanz	09:15-17:30		ref. Kirchgemeinde

SEPTEMBER

02.09.2014	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat
03.09.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
05.09.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
05.09.2014	Maria Gerter und Slava Spiridonov	20:00	Kafi Stopp	Verein Dorfkafi
06.09.2014	grosses Spielgruppen-Jubiläumsfest	11:00-16:00	Treffpunkt	Spielgruppen-Verein
06.09.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
17.09.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
19.09.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
20.09.2014	Seifenkistenrennen	10:00-17:00	Welsikon	FMG Dinhard
20.09.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde Dinhard
26.09.2014	Fiire mit de Chliine	09:30		Ref. Kirche Dinhard

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: www.dinhard.ch